

Einbrecher kommen durch Wintergarten

■ **Verl (nw)**. Bislang unbekannte Täter sind am Montag, 26. Februar, in der Zeit von 8 bis 12.30 Uhr in ein Einfamilienhaus am Verler Strothweg eingebrochen. Die Täter schlugen Scheiben eines Wintergartens ein und gelangten so in das Haus. Hier durchsuchten sie sämtliche Räume. Genaue Angaben zu der Beute konnte die Polizei noch nicht machen. Sie fragt: Wer hat rund um die angegebene Tatzeit am Tatort oder in dessen Umgebung verdächtige Wahrnehmungen gemacht? Hinweise und Angaben dazu nimmt die Polizei unter Tel. (0 52 41) 86 90 entgegen.

Lahmacun backen für Jugendliche

■ **Verl (nw)**. Lahmacun wird auch als türkische Pizza bezeichnet und gilt in der Türkei als kleiner Imbiss. Sie besteht aus einem dünnen Hefeteig, der mit den unterschiedlichsten Belägen köstlich zubereitet wird. In einem Kurs am kommenden Freitag, 2. März, von 17 bis 19.15 Uhr in der Küche der Hauptschule/Gesamtschule bringt die Volkshochschule interessierten Jugendlichen ab zwölf Jahre diese Speise näher. Anmeldungen nimmt noch der Bürgerservice im Rathaus unter Tel. (0 52 46) 96 11 96 entgegen.

Vortrag zum Thema Beikost

■ **Verl (nw)**. Mit Fragen zum Thema Beikost beschäftigt sich ein Vortrag von Beate Fotomaras am Montag, 12. März, im Droste-Haus. Fotomaras ist ausgebildete Ernährungsberaterin mit dem Schwerpunkt Ernährung von Säuglingen. Fragen wie „Wann beginne ich mit der Beikost?“ oder „Wie baue ich die Beikost auf?“ werden von ihr beantwortet und mit den Besuchern diskutiert. Der Vortrag läuft von 9.30 bis 11 Uhr im Haus am Schillingsweg 11 mit einer parallelen kostenfreie Kinderbetreuung. Anmeldungen sind möglich über die Seite www.droste-haus.de

Reiter starten in die Saison

Turnier: Für die drei Tage am Lönsweg haben 343 Teilnehmer mit 711 Pferden gemeldet

■ **Verl (msc)**. Die neue Saison im heimischen Pferdesport beginnt beim Reiterverein Verl. Am Freitag, 2. März, übernehmen die Spring- und Dressurreiter für drei Tage das Kommando auf der Sportanlage auf dem Hof Hollenhorst am Lönsweg. Der Höhepunkt ist das mittelschwere Springen am Sonntagmorgen um 10 Uhr. Am Sonntagmorgen um 10 Uhr beginnt das Große Hallenpreis der Ölbachstadt.

In den insgesamt 22 Prüfungen starten 343 Teilnehmer mit 711 gemeldeten Pferden. Die Pferdeleistungsschau beginnt am Freitag mit einer Dressurprüfung der Klasse L. Ab 10 Uhr kämpfen 45 Frackreiter um die erste goldene Schleife. Am Nachmittag folgen die Springpferdeprüfungen für die Nachwuchspferde. Das Mannschaftsspringen der Klasse A erfreut sich seit vielen Jahren einer großen Beliebtheit und wird um 17 Uhr beginnen. Die Dressur für die Teams wird ab 19 Uhr die Zuschauer anlocken.

Mit einer A-Dressur beginnt der Samstag um 8 Uhr. Die Stangenspezialisten beenden den zweiten Turniertag. Das Springen der Klasse M nach Zeit wird um 19 Uhr im von Sven Rübartsch gebauten Parcours gestartet. Zu den Topfavoriten zählt der Rietberger Christian Markus mit seinen hochtalentierten Pferden. Der im Ortsteil Westertal beheimatete Springreiter ist bis zur schweren Klasse

siegreich. Als Einlaufprüfung dient ab 17 Uhr das L-Springen mit 53 Startplätzen.

Die wichtigste Prüfung im Stangenwald beginnt am Sonntag um 16 Uhr. Das M-Springen mit Stechen ist mit 450 Euro dotiert. Zu den aussichtsreichsten Kandidaten im Feld der 18 Starter gehören Reinhard Lütke-Harmann, Alexander Rottmann und Jan-Henrik Oestersandforth. Ein gutes Pflaster war Verl immer für Matthias Berenbrinker aus Schloß Holte, der hier in den vergangenen Jahren viele Prüfungen zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Der Avenwedder Roman Schlieckmann gehört zum engsten Kreis der Favoriten mit seinem selbstgezogenen Schützling Cedric. Der amtierende Kreismeister, der sich im vergangenen Sommer in Verl die Krone der Reiterei aufsetzte, ist in guter Form und hat im Winter eine Reihe feiner Erfolge verbuchen können.

Der Sonntag beginnt um 8 Uhr mit zwei Abteilungen eines Stilspringens der Klasse A. Am späten Vormittag werden ein Dressurreiterwettbewerb für die Nachwuchsspringer (10.30 Uhr), ein Reiterwettbewerb (11.30 Uhr) und ein Springreiterwettbewerb (12.45 Uhr) angeboten. Die Turnierleitung liegt in den Händen der Vorsitzenden Gabriele Koch. Der stellvertretende Vorsitzende Rudolf Müller steht als Parcoursassistent bereit.



Aus Avenwedde: Maximilian Schreiber stellt beim Reitturnier in Verl eine Reihe interessanter Nachwuchspferde vor.

FOTO: MARKUS SCHUMACHER



Verl im Sommer 1969: Das Luftbild, das Bernhard Klotz vom Heimatverein für die Ausstellung „Verl vor 50 Jahren“ ausgesucht hat, zeigt die noch mitten im Ort arbeitende Furnierfabrik Sinnerbrink und rechts am Rand das alte Feuerwehrgerätehaus.

FOTOS: ROLAND THÖRING

Vom Dorf zur Stadt

Luftbilder: Mit einem Vortrag und der Ausstellung von Fotos aus dem Jahr 1969 zeigt der Heimatverein, wie sich Verl verändert hat – und wie sich künftige Planungen auswirken

Von Roland Thöring

■ **Verl.** Zwischen TWE-Bahnlinie und Paderborner Straße erstreckt sich das Firmengelände der Furnierfabrik Sinnerbrink; das kleine Feuerwehrgerätehaus daneben hat lediglich drei Tore; wo heute das Schulzentrum steht, liegt eine Wiese; und das Rathaus passt von seinen baulichen Dimensionen her zu dem, was Verl im Jahr 1969 noch war: ein Dorf. Nicht nur für alte Verler, die sich noch an die Zeit vor bald 50 Jahren erinnern können, auch für Zugezogene, die wissen wollen, wie die heutige Stadt vor einem guten halben Jahrhundert einmal ausgesehen hat, sind die Luftbilder interessant, die der damalige stellvertretende Gemeindedirektor Friedrich Adämer im Sommer vor der kommunalen Neugliederung hat anfertigen lassen. Die historischen Schwarzweiß-Dias, sogenannte Schrägluftbilder, aus dem Flugzeug heraus geschossen, hat der Heimatverein im vergangenen Jahr digitalisiert. Bei einem Vortrag am Mittwoch, 7. März, wird Bernhard Klotz einen Teil davon ab 19.30 Uhr im Heimathaus auf der Großleinwand zeigen.

Im vergangenen halben Jahrhundert habe sich Verl so schnell verändert wie nie zuvor, sagt der ehemalige Lehrer, langjährige Ortsheimatpfleger und frühere Vorsitzende des Heimatvereins: „Aus dem Dorf wurde eine Stadt.“ In seinem Power-Point-Vor-

trag will er die markanten städtebaulichen Entwicklungen aufzeigen und kritisch bewerten. Die Schrägluftbilder aus dem Jahr 1969 bilden dafür eine wichtige Grundlage.

Friedrich Adämer, der die Fotodokumentation initiierte, bevor die städtebauliche Entwicklung durch die kommunale Neugliederung einen ungeahnten Schub bekam, wie Klotz sagt, war selbst viele Jahre lang Vorsitzender des Heimatvereins und Autor des 1991 erschienenen Buches „Verl unsere Gemeinde“. Mit den Fotos lasse sich verdeutlichen, wie sich das Dorf innerhalb von nur 40 Jahren zur Stadt ent-

wickelt hat. Die ablesbaren städtebaulichen Veränderungen seien zugleich eine gute Grundlage, um die zukünftigen Planungen in der Stadtentwicklung zu beurteilen, ist der studierte Geograf Bernhard Klotz überzeugt.

Wer durch seinen Vortrag auf den Geschmack kommt, kann sich auf eine Ausstellung mit den Luftbildern unter der Überschrift „Verl vor 50 Jahren“ freuen, die am Ende der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins am Mittwoch, 21. März, 19.30 Uhr, eröffnet werden soll. Gezeigt werden dann 28 großformatige Rahmen mit den 80 Aufnahmen,

die überwiegend den Verler Ortskern im Sommer 1969 dokumentieren. Einzelne Aufnahmen streifen aber auch den Rand. So gibt es ein Foto, das am westlichen Dorfeinde noch die alte Ziegelei Weitzenbürger zeigt; hier ist heute das gleichnamige Betonwerk ansässig. Die Ausstellung wird zu den Öffnungszeiten des Heimathauses bis in den Mai hinein zu sehen sein. Der Heimatverein will die Fotos anschließend sicher einlagern. Denn vielleicht, sagt Klotz, „zeigt man sie in 20 oder 30 Jahren noch einmal“. Dann hat Verl wahrscheinlich wieder sein Gesicht stark verändert.

Aus dem All auf Verl geblickt

■ Seit der Einweihung des Heimathauses im Jahr 1986 hängt im Vortragsraum im Erdgeschoss ein Senkrechtluftbild der Stadt Verl – seit kurzem in dritter Generation. Der digital zusammengesetzte Satellitenblick bildet das komplette Stadtgebiet im Maßstab 1:10.000 ab – zehn Zentimeter zeigen also einen Kilometer der Realität.

Das auf zwei Alu-Dibond-Platten gedruckte Luftbild hat eine Kantenlänge von 2,40 mal 2,40 Meter und zeigt das Stadtgebiet erstmals farbig; den beiden Vorgänger-Luftbildern von 1986 und 2001 lagen noch Schwarz-Weiß-Aufnahmen zu Grunde. Sie



Verl von oben: Heimatvereinsvorsitzender Herbert Kleinhans neben dem Luftbild.

waren zudem zusammengesetzt aus 36 „Kacheln“ im Format 40 mal 40 Zentimeter, was nicht nur eine Herausforderung bei der Montage auf dem Untergrund darstellte, sondern sich zudem in unterschiedlichen Helligkeitstönen zeigte.

Das neue Luftbild hingegen wurde digital so aufbereitet, dass es wie eine

einzig Aufnahme aussieht, wenngleich es ebenfalls aus 36 Einzelaufnahmen besteht.

1.200 Euro hat sich der Heimatverein dieses Luftbild kosten lassen, das Bernhard Klotz zu Beginn von Stadtführungen nutzt, um den Besuchern einen Überblick zu verschaffen. Das aber auch, so seine Hoffnung, „die politischen Verantwortlichen erkennen lässt, welche Probleme wir in der Raumordnung haben“. Beeindruckend zeigt es die Zersiedelung der Landschaft und die Folgen der Flurbereinigung, aber auch welche Eingriffe die Entwicklung von Gewerbegebieten bedeutet. (rt)

Projektsänger gesucht

Popkonzert: Der MGVLiedertafel geht bei der Vorbereitung des Herbstkonzertes neue Wege

■ **Verl (nw)**. Der Männergesangsverein Liedertafel Verl bietet interessierten Sängern die Möglichkeit, sich am nächsten Herbstkonzert zu beteiligen, das am Sonntag, 7. Oktober, stattfinden wird. Die Teilnahme an den Vorbereitungsproben sei kostenlos und verpflichte nicht zum Eintritt in den Verein, teilt die Liedertafel mit. Die Programmgestalter haben sich für das Herbstkonzert unter anderem die folgenden Songs ausgesucht: „Tage wie diese“ (Tote Hosen), „Der Weg“ (Herbert Gröne-

meyer), „80 Millionen“ (Max Giesinger), „Hör gut zu“ (PUR), „1.000 und eine Nacht“ (Klaus Lage) und „Es geht mir gut“ (Marius Müller Westertal). Die wöchentlichen Proben finden donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr im Deutschen Haus in der Hauptstraße 26 in Verl statt.

Wer beim Konzert mit dabei sein möchte, kann sich unter Tel. (01 70) 3 85 58 35 oder (0 52 46) 74 85 bei Dirk Berenbrinker melden oder bei jedem anderen Sänger des Männerchores.

1.000 Euro für Hospizarbeit



■ **Verl (nw)**. Die Junge Union hat aus den Erlösen ihrer Weihnachtsbaum-Sammelaktion einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro an die Ambulante Hospizgruppe überreicht. Mit dem Geld kann zum Großteil die Wochenendfort-

bildung für Ehrenamtliche finanziert werden, sagte Andrea Ullendörfer bei der Entgegennahme der Spende. Das Foto zeigt sie mit (v.l.) Marvin Balsliemke, Daniel Maasjosthusmann, Robin Riexneuwöhner und Sebastian Dahlkötter.

TERMIN KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Verl

Katholische Jugendarbeit, 15.30 – 17.30 Teenie-Treff für 11- bis 14-Jährige, 17.30 – 19.30 Mädchencafé ab 11 Jahre, katholisches Pfarrzentrum St. Anna Verl, Kühlmannweg 8.

Sporttreff, 15.30 – 17.30, für Jugendliche ab 13 Jahre, Turnhalle der St.-Georg-Schule Sürenheide, Thaddäusstraße 74.

Programm DRK, 14.30 Nachmittagstreff der Gruppe 60plus, DRK-Zentrum Verl, Bahnhofstraße 42.

Droste-Haus, 9.00 – 12.00 geöffnet, Schillingsweg 11.

Elterncafé, 9.30 – 11.30, für Eltern und Tageseltern mit Kindern im Alter 0 bis 2 Jahren, Verein Eltern für Kinder, Goethestraße 28, Verl.

Elterncafé, 10.00 – 11.30 geöffnet, Droste-Haus, Schillingsweg 11.

Geh-Treff, 11.00, Kirche Kautz.

Programm Libelle, 9.00 Deutsch-Kurs, 16.00 Schüler-Einzelförderung, Verein Gemeinschaft Libelle Sürenheide, Grillenstraße 12.

Heimathaus, 15.00 – 17.30 geöffnet, Heimatverein Verl, Sender Straße 8.

Evangelische Jugendarbeit, 15.30 – 18.15 Deutschfördergruppen (1. und 3. Schuljahr), 16.30 – 18.00 Free play – offener Treff ab 10 Jahre, 18.00 – 20.00 Game on – Spieltreff ab 12 Jahre, evangelisches Jugendhaus Oase Sürenheide, Königsberger Straße 37.

„Willkommen bei den Hartmanns“, 15.00 Kaffeetrinken, 15.30 Kinoreihe für Senioren, katholisches Pfarrzentrum St. Anna Verl, Kühlmannweg 8.

MINT-Treff, 18.00 – 20.00, Physik/Technik-AG sowie Mikrocontroller/Arduino-AG, MINT-Technikum, Papendiek 1, Verl.

Mitgliederversammlung, 19.30, Verein Hof Diekämper, Gemeinschaftshaus Hühnerstall, Schmiedestrang 168, Bornholte-Bahnhof.

Public Singing, 19.30, Heimathaus, Sender Straße 8.

Kleinschwimmhalle, 18.00 – 19.00 (Wassertiefe 1,20 m), 19.00 – 20.00 (Wassertiefe 1,80 m), 20.00 – 22.00 (nur für Damen, Wassertiefe 1,50 m), Stadt Verl, an der Realschule.

TV Verl, 9.00 – 12.30 geöffnet, St.-Anna-Straße 34a, Verl.

Apotheken-Notdienst, die nächste diensthabende Apotheke erfahren Sie unter Tel. (0 80 00) 02 28 33, im Internet unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Schuldnerberatung, 9.00 – 12.00, Diakonie Gütersloh, Bahnhofstraße 11a, Verl. (0 52 46) 79 86.

Fundkatze an der Bielefelder Straße

■ **Verl (nw)**. Im Bereich der Bielefelder Straße ist der Stadt eine braungetigerte Fundkatze gemeldet worden. Wer sie vermisst, kann sich im Rathaus unter Tel. (0 52 46) 96 11 66 melden.

Versammlung des VdK

■ **Verl (nw)**. Der VdK-Ortsverband Verl lädt zur Jahreshauptversammlung ein. Die Veranstaltung beginnt am Samstag, 10. März, um 16.45 Uhr im Gasthaus Menning. Anmeldeschluss ist am Samstag, 3. März.